

## Notenbanken im Fokus der Investoren

Am 04. Juli haben die Amerikaner ihren Unabhängigkeitstag gefeiert und zeigten sich dabei durchaus spendabel – ersten Schätzungen zufolge wurden knapp 9,5 Milliarden US-Dollar für die Feierlichkeiten ausgegeben. Allein für das Feuerwerk wurden etwa 2,3 Milliarden US-Dollar verpulvert – knapp 100 Millionen Dollar mehr als im Jahr zuvor. Dennoch präsentiert sich das dortige verarbeitende Gewerbe nicht in Feierlaune: Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie befindet sich nun den achten Monat in Folge im kontraktiven Bereich. Der Index gab im Juni 0,9 Punkte ab und markiert mit nun 46 Punkten ein neues Drei-Jahres-Tief. Stimmungsverbesserung hingegen im Dienstleistungssektor, der entsprechende ISM-Index ist von 50,3 auf robuste 53,9 Punkte gesprungen. Und was macht die Notenbank? Aus dem Protokoll der jüngsten Fed-Sitzung geht nun hervor, dass 12 der 18 FOMC-Mitglieder zum jetzigen Zeitpunkt zwei weitere Leitzinsanhebungen im laufenden Jahr anpeilen. Die aggressivste Zinserhöhung seit den 80er Jahren könnte also noch etwas weitergehen.

## Aktien

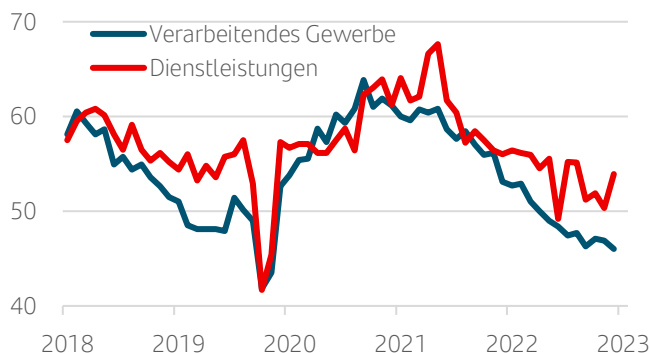
Eine historische erste Jahreshälfte liegt hinter uns: Die US-Technologiebörse NASDAQ ist in den ersten sechs Monaten des Jahres um 31,7 Prozent in US-Dollar gestiegen. Damit war es das beste erste Halbjahr seit 1983. Der breitere S&P 500 konnte immerhin um 15,9 Prozent zulegen. Auch das deutsche Börsenbarometer DAX konnte bis zum 30. Juni mit knapp 16 Prozent Wertzuwachs überzeugen, doch in dieser Woche ging den Aktienmärkten die Puste aus. Robuste Arbeitsmarktdaten in den USA sowie das falkenhafte Fed-Protokoll wecken Bedenken hinsichtlich einer möglichen längerfristigen Beibehaltung höherer Leitzinssätze der Zentralbanken.

## Renten

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen hat erstmals seit Anfang März wieder die 4-Prozentschwelle überschritten, nachdem der ADP-Arbeitsmarktbericht extrem stark ausgefallen ist. Im Juni wurden demnach im privaten Sektor mehr als doppelt so viele Stellen geschaffen wie prognostiziert. Erwartet wurden 228.000, tatsächlich geschaffen wurden 497.000 neue Jobs. Damit wird deutlich, dass der Arbeitsmarkt in der größten Volkswirtschaft der Welt trotz der aggressiven Straffungspolitik der Federal Reserve weiterhin robust ist. Die US-Notenbank dürfte sich mit diesen Daten daher bestätigt fühlen, die Zinsen weiter anzuheben.

## USA: ISM-Einkaufsmanagerindizes\*

Angaben in Saldenpunkten, Werte unter 50 signalisieren konj. Schwäche



Quelle: Refinitiv Datastream; Stand: 07.07.2023

## Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 06.07.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	15.529	16.500	6,26%
Euro Stoxx 50	4.223	4.500	6,56%
Dow Jones industrial	33.922	35.000	3,18%
S&P 500	4.412	4.400	-0,26%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,125	5,375	0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,00	4,25	0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,63	2,80	0,17
Dollar je Euro	1,087	1,15	5,82%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.910	2.000	4,72%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 10. Juli 2023

03:30 China, Verbraucherpreisindex

### Dienstag, 11. Juli 2023

11:00 Deutschland, ZEW Umfrage

11:00 Eurozone, ZEW Umfrage

### Mittwoch, 12. Juli 2023

14:30 USA, Verbraucherpreise

20:00 USA, Fed Beige Book

### Donnerstag, 13. Juli 2023

05:00 China, Ex- und Importe

11:00 Eurozone, Industrieproduktion

### Freitag, 14. Juli 2023

16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

## Wussten Sie,

... dass am **3. Juli** der **heißeste Tag** der Geschichte war?

Die Nationalen Zentren zur Umweltvorhersage der USA (NCEP) teilten diese Woche mit, dass die durchschnittliche globale Temperatur am vergangenen Montag 17,01 Grad Celcius erreichte und hat damit den bisherigen Rekord von 16,92 Grad Celsius vom August 2016 übertroffen hat. "Dies ist kein Meilenstein, den wir feiern sollten, sondern ein Todesurteil für Menschen und Ökosysteme", sagte Friederike Otto, Dozentin am Grantham Institute for Climate Change and the Environment.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 07.07.2023, 10:00 Uhr  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

